

Guten Detektiven winkt die „Goldene Tappert“

TV-Star Georg Uecker moderiert den interaktiven Krimi-Abend „Fang den Mörder“ am 27. Oktober im Capitol

Mannheim. Es klingt wie ein Kinderspiel, verspricht aber ganz schön knifflig zu werden: Beim interaktiven Krimi-Abend „Fang den Mörder“ verwandelt Moderator Georg Uecker das Publikum in ein Bataillon von Detektiven. In unserem Interview verrät der TV-Straßen-Star („Lindenstraße“, „Schlüsselstraße“), wie der Abend am 27. Oktober im Mannheimer Capitol abläuft.

■ Herr Uecker, was kann man sich unter einem „Interaktiven Krimi-Abend“ vorstellen?

GEORG UECKER: Ganz einfach: Wir präsentieren zwei Fälle, und das Publikum ermittelt jeweils den Täter.

■ Und im Detail?

UECKER: Jedes Stück dauert etwa 20 Minuten und funktioniert wie eine szenische Lesung mit fünf Schauspielern (darunter Holger Speckhahn, Gabrielle Oefnis und Comedian Marius Jung), dem Pianisten Andreas Kämmerling und dem Prof. Geziuschebacher Dieter Hebben.

■ Und was ist Ihre Rolle?

UECKER: Einerseits die des Ex-

zählers, andererseits bin ich die moderative Klammer des Abends. Am meisten freue ich mich aber auf den Teil, wenn ich nach jedem Stück spontan Leute auf die Bühne hole und mit ihnen über den Fall diskutiere. Dazu wird natürlich niemand gezwungen, viele bekommen ja nur beim Gedanken, auf der Bühne stehen zu müssen, schon Diarrhö. Die Theorien der Leute sind teilweise brillant, teilweise skurril und teilweise brillant-skurril falsch. Dieser „Anarcho“-Block ist die Kür für mich.

■ Was hat das Publikum außer Nervenzitrat von dem Abend?

UECKER: Wer den Täter errät, kann die „Goldene Tappert“ gewinnen. Das ist eine schaurig-schöne Justitia-Bilste, bei der die Derrickschen Tränensüße etwas nach unten gerutscht sind. Ansonsten gibt's noch Sachpreise.

■ Wie kam es zu der Idee?

UECKER: Martin Armbrrecht, der mir als Robert Engel in der „Lindenstraße“ zum Entsetzen von halb Deutschland die Zunge in



„For Your Eyes Only“: Lindenstraßen-Star Georg Uecker lässt bei „Fang den Mörder“ die Kompensau traus.

den Hals gesteckt hat, und Frank Lustig sind über einen interaktiven Hörspiel-Krimi im Radio darauf gekommen. Dann gab es auch mal das Fernsehformat „Dem Täter auf der Spur“ mit Jürgen Roland. Die beiden haben dann diese Adaption für die Bühne produziert, die seit drei Jahren sehr erfolgreich in Köln läuft und jetzt auf eine Art Tour geht.

■ Erstaunlich, dass Sie als Hans Dampf in allen Straßen – „Lindenstraße“, „Schlüsselstraße“ – dafür überhaupt Zeit haben. Haben Sie noch weitere Projekte im Ärmel?

UECKER: Mir drei wöchentlichen TV-Sendungen – ich produziere ja auch „Blond am Freitag“ – und drei Bühnenformaten bin ich gut ausgelastet. Trotzdem gib's noch genug Anfragen. Dass ich da aussortieren kann, ist in Zeiten von Hartz IV ein Luxusproblem, das ich sehr genieße. Jpk

■ „Fang den Mörder“: Mittwoch, 27. Oktober 2004, 20 Uhr. Parkett und Loge 33 Euro, auf der Empore freie Platzwahl außer Loge für 26,50 Euro (Telefon: 0621/3 36 73 33).